

Mascherd. 18. Sept. 1909

Lieber Herr Kleinberger!

Ihre längst mir so  
mein Pflicht u. Pflichtigkeit  
ofmenschen am Ding zu schreiben,  
u. mich zu sehen wie es Ihnen u.  
Ihre lb. Familie geht. Aber  
Ihre liebe Correspondentin Emma Klein-  
berger hat mir immer so gute  
Nachrichten von Ihnen u. Ihrer lb.  
Familie gegeben, das ich das immer  
ganz selbst u. bewußt war,  
u. somit das Schreiben immer aus-  
gehen würde. Jetzt aber will ich  
das, Ihnen in dieser Form wo ich  
so gut freundlich von Ihnen Ihre

lieben u. guten Freundling u. Sw. G.  
Lange aufgenommen wurde, auch fast  
Freitage u. im Herbst u. Herbst 1910  
zuwischen. Wie haben Sie dieses Jahr  
ein recht großer Freundenschaft erblut  
von Ihnen Geburtstag so viele Hoff  
lieben von Ihnen Geburtstagen im Sie  
verpönt. Ich habe bei Emma Rheinberg  
im roten Haus das Familien Bild  
aufpassen unter so glückliche Gesichter, u.  
Wie Herr Rheinberger Blätter darinnen  
so müde u. so froh. Bitte mich um  
Bitte, wenn Sie vielleicht noch ein Bild  
von Ihnen übrig hätten, so mir doch  
zukommen zu lassen, hätte so eine  
große Freude. Wie stehen Sie schon  
seit einigen Wochen im tiefen Schnee,  
die liebe Emma Rheinberger ist schon  
nächtig auch bei uns, wir sitzen  
wunderbar zusammen, ich schreibe von  
Sie, u. persönlich die Jerusalem

Reise von Lissabon Oporto ab,  
ich glaube sie ist für die Postzeit,  
jedemfalls werden die <sup>letzten</sup> Tage davon  
leben, Roger hat sich alles so gut in  
seiner Notizen. So eine Reise muss  
wirklich sehr schön u. interessant sein  
Konkurrenz habe ich niemanden, auch die  
für ein gutes Weinjahr gelten, in  
bei uns nur ab so schnell.

Wir besitzen ein ziemlich reiches  
oder kleiner Weinberg, dessen  
Jahresertrag nur über 400 Ltr.,  
in einem Jahr ab es über 80 Ltr. ein  
Unterpfand Pfirsichsaft? Gessen  
wir das 1910 besser wird, in sich  
zufinden man man gesund ist.  
Was macht doch die liebe Army?  
Das liebe Klima Würden wird  
sich sehr schön und groß sein,  
in. Von allen auch Länder man  
Länge die, wie alle das mal

Zu grüßen

Ihre Auffassung der von <sup>ihnen</sup> ~~ihnen~~  
mirer <sup>ihnen</sup> ~~ihnen~~ herzlichsten Grüßen  
zu Wimpfen besonders herzlich

Ihr erhaltene Ihre  
wagbare Peter Schauer

Herzlichen Gruss f. Gottes Segen für  
1910 im Namen des ganzen roten Hauses

Anna K. Schinberg